

**Pressemitteilung:**

**Auszeichnung „Digitale Schulen“ in Baden-Württemberg  
für das Evangelische-Firstwald-Gymnasium in Mössingen**



GEEHRT IN DEN JAHREN 2019-2023  
EHRUNG GÜLTIG BIS 2026

Stuttgart/Karlsruhe/Berlin, 6. Oktober 2023. 145 Schulen aus Baden-Württemberg wurden heute am Humboldt-Gymnasium Karlsruhe von **Sandra Boser**, Staatssekretärin im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und **Stefan Küpper**, Geschäftsführer Politik, Bildung und Arbeitsmarkt der Unternehmer Baden-Württemberg (UBW) als „MINT-freundliche Schule“ und/oder „Digitale Schule“ ausgezeichnet. Die Auszeichnungen sind drei Jahre gültig. Von den 145 Schulen wurden 99 Schulen als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet, 61 erhielten den Titel Digitale Schule.

Die Ehrung der „Digitalen Schulen“ steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Digitales und Verkehr Dr. Volker Wissing.

„Schon Alexander von Humboldt sagte, Ideen können nur nützen, wenn sie in vielen Köpfen lebendig werden. Wenn Schülerinnen und Schüler sich von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen faszinieren lassen und zum aktiven Handeln kommen, könnte dies für erfolgreiches Lernen in den MINT-Fächern stehen. Mindestens 145-mal haben Ideen ihre Wirkung entfaltet. Ich gratuliere allen MINT-freundlichen und digitalen Schulen sehr herzlich!“, **sagte Sandra Boser, Staatssekretärin im Kultusministerium.**

„Die Leistungsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschlands hängt maßgeblich ab von kompetenten, gut ausgebildeten Fachkräften, die derzeit allerorts dringend benötigt werden. Der MINT-Bereich als Innovationsmotor der Wirtschaft spielt dabei eine ganz besondere Rolle. Die Digitalisierung der Arbeitswelt ist Herausforderung und Chance zugleich, auf die wir alle – und gerade auch der Nachwuchs – vorbereitet sein müssen. Umso mehr begrüßen wir das vorbildliche Engagement der ausgezeichneten MINT-freundlichen und Digitalen Schulen, die junge Menschen befähigen, ihre Potenziale voll zu entfalten. Wir gratulieren herzlich zur verdienten Auszeichnung!“, **erklärte Stefan Küpper, Geschäftsführer Politik, Bildung und Arbeitsmarkt der Unternehmer Baden-Württemberg (UBW).**

„Die Innovationsfähigkeit Deutschlands hängt von den Ideen und Talenten der jungen Menschen ab. Die MINT-freundlichen Schulen und die Digitalen Schulen leisten hier einen unverzichtbaren Beitrag zur Förderung der MINT-Bildung und tragen dazu bei, dass junge Menschen ihre MINT-Talente ausbauen und in eine berufliche Perspektive lenken können. Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung!“, **so der Vorsitzende der Nationalen Initiative „MINT Zukunft schaffen!“, Prof. Dr. Christoph Meinel.**

„Uns macht es unheimlich Spaß zu sehen, wie die Schülerinnen und Schüler ihre kreativen Ideen professionell umsetzen“, **so Bernhard Eberl.** „Wir fördern die jungen Talente gerne und freuen uns sehr über das herausragende Engagement der Lehrkräfte sowie der Schülerinnen und Schüler. Herzlichen Glückwunsch an alle ausgezeichneten Schulen!“

In den letzten Jahren haben Schulen sich stärker für die Chancen der digitalen Bildung geöffnet. Sie wollen sich entwickeln und die eigene digitale Veränderung vorantreiben. Um Schulen zu motivieren, ihr digitales Profil weiter zu schärfen und informatische Inhalte verstärkt in den Unterricht zu bringen, hat die Nationale Initiative »MINT Zukunft schaffen!« die Auszeichnung „Digitale Schule“ ins Leben gerufen. Mit dem Signet soll das Engagement der Schulleitungen und Lehrkräfte gewürdigt und bestärkt werden, die sich für eine zeitgemäße Bildung in der digitalen Welt stark machen.

Den **Digitalen Schulen** wurde es durch einen Kriterienkatalog ermöglicht, eine Standortbestimmung sowie eine Selbsteinschätzung zum Thema „Digitalisierung“ vorzunehmen und Anregungen umzusetzen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Profilbildung kann von einer digitalen Schule gesprochen werden. Der Kriterienkatalog „Digitale Schule“ umfasst fünf Module:

1. Pädagogik & Lernkulturen
2. Qualifizierung der Lehrkräfte
3. Regionale Vernetzung
4. Konzept und Verstetigung
5. Technik und Ausstattung.

Die Module sind orientiert an der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ und wurden von Expertinnen und Experten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der u.g. Verbände entworfen. Die Ehrung als „Digitale Schule“ ist dabei wissenschaftlich basiert, verbandsneutral sowie unabhängig. Das Signet „Digitale Schule“ wird in Baden-Württemberg vergeben von folgenden Partnern:



Wissensfabrik  
Mehr Wissen. Mehr Können. Mehr Zukunft.

Fraunhofer  
IAIS

genius  
Die junge WissensCommunity von Mercedes-Benz

SAP Young  
Thinkers

esri Deutschland  
THE SCIENCE OF WHERE

bümu  
Bundesverband  
IT-Mittelstand e.V.

UBW  
Unternehmer  
Baden-Württemberg

SCHULEWIRTSCHAFT  
Baden-Württemberg